

Rede zum Aktionstag 28.01.2024 von Bürgermeister Johannes Mans

„Wir schweigen nicht! – Demokratie schützen“

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich bin beeindruckt von der Resonanz, die unsere Zusammenkunft unter dem Motto „Wir schweigen nicht! – Demokratie schützen“ in Radevormwald erzeugt hat. Gerade die Enthüllungen der letzten Wochen haben die Menschen aufgerüttelt.

Und oftmals auch die Menschen aufgeschreckt, die sich eigentlich weniger für Politik interessiert haben. Wir alle sind gefordert hier mit einer klaren Grundhaltung gegen einen schleichenden Extremismus einzustehen.

In ganz Deutschland und auch hier freuen wir uns als parteiübergreifendes Bündnis für Demokratie, dass wir mit so viel Zuspruch das Thema auf die Straße bringen können. Viele demokratische Kräfte haben sich hier friedlich versammelt, um unseren Werten und unseren Überzeugungen ein Gesicht zu geben.

Bringen Sie sich verantwortungsvoll ein, zeigen Sie wie heute Ihr Gesicht aber lassen Sie den Dialog danach nicht abbrechen.

Sprechen Sie mit Ihren Mitmenschen, vertreten Sie klar Ihre Meinung und bleiben Sie immer offen für Diskussionen. Demokratie bedeutet, sich verantwortungsvoll einbringen, verhandeln, diskutieren, sachliche und respektvolle Auseinandersetzungen zuzulassen aber sie bedeutet auch transparente Entscheidungen zu treffen und zwar immer mit hoher Verantwortung und Respekt zum Wohle aller Menschen.

Und das erwarte auch ich, nicht nur als Bürgermeister von Radevormwald, sondern auch als Bürger dieses Landes von unserer Regierung. Die Demokratie zu schützen heißt auch sie nicht zu überstrapazieren und ihre Systeme nicht zu überfordern.

Zu viele kaum nachvollziehbare Entscheidungen haben dazu beigetragen, dass die Menschen eine gewisse Orientierungslosigkeit verspüren und dadurch auch die rechten Kräfte in unserem Land in beachtlichem Maße einen Zulauf erfahren.

Wir brauchen eine starke politische Mitte, denn sie ist das Rückgrat unserer Demokratie in Deutschland. Zeigen sie Flagge, arbeiten sie mit an einer starken politischen Position in der Mitte unserer Zivilgesellschaft.

Aber auch als Demokraten haben wir das Recht Dinge kritisch zu hinterfragen und damit auch einen konstruktiven Dialog anzustoßen und zu führen.

Auch in meiner Verantwortung als Bürgermeister habe ich mich zu vielen Herausforderungen, die unmittelbar unser Zusammenleben in Radevormwald betreffen, klar positioniert und Haltung gezeigt.

Und das ist etwas, was wir auch vielfältig in Radevormwald und in den Vereinen, in den Kirchengemeinden, von Unternehmen und von Bürgerinnen und Bürgern wahrnehmen. Sie geben heute ein Statement zu ihrem Verständnis der Demokratie ab und sind der lebende Beweis für die Vielfalt in unserer Stadt.

Lassen Sie uns wachsam sein und wie Max Mannheimer als Holocaustüberlebender und einer der wichtigsten Stimmen gegen das Vergessen der NS-Vergangenheit Deutschlands einmal trefflich formuliert hat: Ich zitiere „***Ihr seid nicht schuld an dem was war aber verantwortlich dafür, dass es nicht mehr geschieht.***“

Insofern möchte ich nun das Mikrofon übergeben an unterschiedliche Vertreter unserer Stadt, die in einem kurzen Statement ihr Selbstverständnis von Demokratie und Verantwortlichkeit für das Miteinander vortragen werden.

Herzlichen Dank.